

Pressemitteilung

Sparkasse ergreift weitere Maßnahmen

Dortmund, 19. März 2020

- Beratungs-Center Stadtmitte montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet
- Sparkasse empfiehlt telefonische Beratung und Nutzung von Online-Services
- Kurzfristige Unterstützung von Firmenkunden

Geschäftsbetrieb im Beratungs-Center Stadtmitte konzentriert

Die Ausbreitung des Coronavirus erfordert bei der Sparkasse Dortmund weitere Maßnahmen. Die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat höchste Priorität.

Deshalb wird der Geschäftsbetrieb bis auf Weiteres im Beratungs-Center Stadtmitte konzentriert. Alle anderen Standorte sind geschlossen. Kundinnen und Kunden werden gebeten, das Beratungs-Center Stadtmitte nur in dringenden Angelegenheiten, die nicht online oder telefonisch erledigt werden können, zu besuchen. Zur Sicherheit aller Beteiligten wird der Einlass kontrolliert.

Das Beratungs-Center Stadtmitte ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die SB-Bereiche sind an allen Standorten wie gewohnt nutzbar. Schließfachanlagen sind vorübergehend geschlossen. Kundinnen und Kunden, die dringend benötigte Unterlagen im Tresor verwahren, wird innerhalb der nächsten Wochen eine Möglichkeit zur Öffnung angeboten.

WHO empfiehlt kontaktloses Bezahlen

Geldautomaten werden regelmäßig desinfiziert. Die ausreichende Bargeldversorgung ist an allen Standorten gesichert.

Die Wahrscheinlichkeit, sich durch Kontaktübertragung an Geldscheinen oder Münzen zu infizieren, ist nach Einschätzung deutscher Virologen sehr gering – aber nicht ausgeschlossen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt daher auf Bargeld zu verzichten und kontaktlos mit Karte oder Smartphone zu zahlen.

In der aktuellen Situation empfiehlt die Sparkasse folgende Kontaktwege:

- telefonisch unter 0231 183 0 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr
- im Berater-Chat auf der Startseite der Internet-Filiale: sparkasse-dortmund.de
- per Mail an info@sparkasse-dortmund.de

Viele Services können Sparkassenkunden heutzutage außerdem selbst im Online-Banking und in der Sparkassen-App erledigen.

KfW-Notkredite helfen gegen wirtschaftliche Folgen

Viele Unternehmen spüren wirtschaftlich bereits die Auswirkungen der Corona-Krise. Deshalb hat die Regierung ein Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen errichtet. Auch die Sparkasse wird jetzt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um ihre Kunden gut durch die Krise zu begleiten.

Voraussichtlich ab Montag, 23. März 2020, können die von der Bundesregierung angekündigten Notkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus beantragt werden.

Betroffene Unternehmen werden gebeten, sich mit den notwendigen Unterlagen per Mail an ihre Beraterinnen und Berater zu wenden. Alle erforderlichen Informationen sind in der Internet-Filiale hinterlegt: sparkasse-dortmund.de/corona

Für weitere Informationen oder Fragen:

Sophie Donat
Sparkasse Dortmund
Unternehmenskommunikation
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 183-115 01
pressestelle@sparkasse-dortmund.de